

# Kolumne : aus dem Studium geplaudert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Studium geplaudert

### Das Studentenleben

Noch liegen die Prüfungen vor mir, danach beginnen die verdienten Semesterferien. Damit habe ich bereits zwei Semester beziehungsweise einen Viertel meines vierjährigen Studiums hinter mir. Zeit für einen Rückblick!

Vor einem Jahr, im Sommer 2015, durfte ich temporär bei Sonos Einsatz zeigen. Ich wusste damals seit wenigen Wochen, dass ich das Aufnahmeverfahren für das Studium Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz bestanden hatte. Die Vorstellung vom Studium, das lange in weiter Ferne gelegen hatte, wurde plötzlich fassbar und Realität.

Im Studentenleben – das kann ich nach einem Jahr sagen –, gibt es leichte wie auch harte Zeiten. Es liegt nicht in meiner Natur, mich in einen Haufen von Menschen zu stellen. Doch das ist das Fachhochschulleben. Bereits wenn ich in Zürich in den Zug steige, sehe ich vereinzelt Mitstudenten und -studentinnen. Vom Bahnhof Olten bewegt sich ein Schwarm von unterschiedlichsten Menschen in die Richtung des grauen Fachhochschulgebäudes, beim Haupteingang tummeln sich viele Leute. Über Mittag darf man in der Mensa für das Essen in der Kantine oder bei den Mikrowellen anstehen, und die Vorlesungszimmer sind durchgehend vollgestopft mit wissenshungrigen Studenten. Dazu kommen besetzte Gruppenräume und ein Warten in der Schlange auf der Toilette. Das Gebäude erinnert manchmal an die vielen Leute am Hauptbahnhof in Zürich. Doch sobald nicht mehr alle Gesichter unbekannt sind, wirkt die ganze Schule vertrauter. Mit der Zeit wusste ich, wie der Unterricht «funktioniert».

Den Anfang sowie das Ende eines Semesters finde ich am anspruchsvollsten. Am Anfang ist Neuorientierung in der Gruppe und im Modul gefragt. Gegen Ende Semester laufen die Prüfungsvorbereitungen, was so viel heisst wie lernen, Texte schreiben, Videos drehen oder Gruppenarbeiten machen. Die Art des Leistungsnachweises (Prüfung) in der letzten Semesterwoche ist nach jedem Modul anders definiert.



Sonos-Kolumnistin  
Patrizia Müller

Ich bin gespannt auf den Herbst, da wir uns für das dritte Semester die Module selber einteilen mussten und somit die Studiengestaltung bei jedem etwas anders aussehen kann. Was ich jedoch jetzt bereits schade finde, ist, dass einige Kolleginnen im nächsten Semester viele Module am zweiten Standort in Basel absolvieren. Für mich heisst das, dass ich sie nicht mehr so oft im Gebäude antreffen werde.

Patrizia Müller

### Zur Person

Patrizia Müller (22) ist hochgradig schwerhörig, sie trägt ein Cochlea Implantat und ein Hörgerät, verständigt sich in Laut- und Gebärdensprache. Die ausgebildete Kaufrau aus Bülach studiert seit September 2015 Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten. Parallel dazu arbeitet sie am Zentrum für Gehör und Sprache Zürich als Sozialpädagogin in Ausbildung. In der Kolumne «Aus dem Studium geplaudert» berichtet sie über ihre Erfahrungen mit ihrer Zweitausbildung und ihrer Arbeit.